



Die Grund- und Mittelschule Schwarzenfeld wird saniert. Auf die Dachflächen sollen Photovoltaikanlagen.

Bild: mab

## Markt investiert in Öko-Strom

Der Markt Schwarzenfeld ist beinahe ein weißer Fleck, wenn es um regenerative Energien geht. Das soll sich ändern. Der Marktrat billigte eine wichtigen Schritt dazu.

**Schwarzenfeld. (ch)** Der Markt will sich beim Thema „erneuerbare Energien“ stärker engagieren. „Schwarzenfeld ist da ein weißer Fleck. Wir haben uns im Wahlkampf alle auf die Fahnen geschrieben, dass wir da mehr tun wollen“, sagte Bürgermeister Peter Neumeier (ÜPW) am Montag in der Marktratssitzung in der Mehrzweckhalle. Sein Vorschlag deshalb: Der Beitritt der Kommune zur „Bürgerenergie-Genossenschaft mittlere Oberpfalz“ (Bemo).

Neumeier stellte dem Marktrat die Genossenschaft vor, die derzeit von rund 340 Mitgliedern getragen wird. 5668 Anteile im Wert von je 500 Euro sind gezeichnet. Die Bemo ist Ergebnis des Agenda-Prozesses und wurde 2011 aus der Taufe gehoben.

Sie betreibt Photovoltaik-Anlagen unter anderem bei Perschen, Schmidgaden und in Oberviechtach und ist an Windkraftanlagen beteiligt. Die Bemo wird von Ingenieur Ernst Bräutigam (Nabburg) geführt, Aufsichtsratsvorsitzender ist Altbürgermeister Arnold Kimmerl (Pfreimd). „Das sind alles Leute, die man kennt“, sagte Neumeier.

### Auf Schuldächer

Der Beitritt Schwarzenfelds könnte für Markt und Genossenschaft zum Gewinn werden: Die Marktgemeinde will fünf der sechs Dachflächen der Grund- und Mittelschule zur Verfügung stellen, die für eine Photovoltaik-Anlage geeignet wären. „Wir sind schon etwas in Vorleistung gegangen und haben die nötigen Dachfenster auf die Nordseite gelegt“, sagte der Bürgermeister.

Vorteil für den Markt: Einerseits gäbe es Pachteinahmen für die Dachnutzung. Andererseits könnte überschüssiger Strom, der nicht ins Netz eingespeist und vergütet werden kann, direkt an der Schule ver-

braucht werden. Als Beispiele führte Neumeier die Mensa und die Lüftungsanlagen an. Planung, Investitionskosten, Verwaltung: Für den Markt entstehen dafür keine Kosten, außerdem rechnet Neumeier mit Gewerbesteuererinnahmen. Außerdem werde für Bürger die Möglichkeit die geschaffen, sich finanziell zu beteiligen. Bisher zahlte die Bemo drei Prozent Dividende. Wer will, kann Bemo-Strom auch kaufen: Im Zusammenarbeit mit dem Bayernwerk bietet die Bemo die Stromversorgung in einem eigenen Tarif an. „Ich bin ab nächster Woche Bemo-Kunde“, warb der Bürgermeister.

### Noch in diesem Jahr

„Es ist längst an der Zeit, dass wir da was tun. Das ist eine gute Sache“, plädierte Bernd Stangl (ÜPW) für einen Beitritt zu der Genossenschaft. Das Projekt solle, wenn alles klappt, noch in diesem Jahr über die Bühne gehen, antwortete Neumeier auf eine Frage von Manfred Bäumler (ÜPW). Karlheinz Dausch (Siedler)

signalisierte Zustimmung, nannte den Einstig einen „Fingerzeig in das ökologische Wirtschaften“.

Der Marktrat billigte einstimmig den Beitritt zur Bemo. Die Kommune wird Anteile zeichnen und der Bürgermeister einen Realisierungs- und Pachtvertrag für das Schuldach aushandeln. „Das wird so, dass es für beide Seiten passt“, gab sich Neumeier überzeugt.

### Weiterer Kredit für Schule

Die Grund- und Mittelschule war gleich noch einmal Thema in der Sitzung: Der Marktrat beschloss einstimmig, einen weiteren Kredit über 400 000 Euro für die Generalsanierung aufzunehmen. Die Ermächtigung dazu ist bereits im Haushalt festgelegt. Für die Generalsanierung ist insgesamt ein Förderkredit von 2,675 Millionen Euro veranschlagt, der mit dieser letzten Tranche ausgeschöpft ist. Die Kommune kann mit Tilgungszuschüssen von bis zu 307 400 Euro rechnen. Zinsen werden für den Kredit aktuell nicht fällig.

## Mit bis zu zwölf Büchern Corona getrotzt

**Schwarzenfeld. (mab)** Langeweile hat es für lesebegeisterte Kinder aus Schwarzenfeld und der Umgebung während der Sommerferien nicht gegeben. Gesorgt haben dafür die Mitarbeiterinnen der Gemeindebücherei im Rathaus, die die Schüler der fünften bis achten Klasse zu einem Sommerleseabenteuer eingeladen hatten. Eine Auswahl von Büchern stand den Mitgliedern des Leseklubs 2020 zur Verfügung und so hatten sich insgesamt 19 Kinder aufgemacht, um spannende, aber auch lustige Geschichten aus diesem speziellen Fundus auszuleihen. Mit dem Lesestoff von bis zu zwölf Büchern trotzten manche Leseratten in den sechs Wochen den unliebsamen Corona-Auflagen. Die Freude war groß, als für den Kreis der „Bücher-

würmer“ besondere Preise verlost wurden. Vom Eintritt für die Holzkugel in Steinberg, über einen Besuch der Sternwarte Dieterskirchen, bis hin zu Ausflügen zum Geschichtspark Bärnau und ins Freilandmuseum, waren zusätzlich zu Kinokarten reizvolle Gewinne im Angebot.

Ein gewaltiges Lob für den Leseeifer hatte Bürgermeister Peter Neumeier parat. Den Organisatoren der Bücherei, insbesondere Manuela Irlbacher als Hauptverantwortliche, sprach er Dank aus: „Ihr seid ein tolles Team und mit eurem Engagement so etwas wie ein Aushängeschild unser Rathauses.“ Eine Überraschung hatte der Rathauschef für alle Teilnehmer: Eine Einladung in die Eisdielen wurde unter Beifall gerne angenommen.



Sie alle hatten während der Ferien zahlreiche Bücher „verschlungen“ und durften sich über attraktive Preise aus einer Verlosung, sowie Urkunden freuen. Ein Eis für alle Teilnehmer spendierte der Bürgermeister (hinten rechts). Das gefiel auch der Büchereiverantwortlichen Manuela Irlbacher (hinten links).

Bild: mab

## KURZ NOTIERT

### Kaninchenzüchter treffen sich

**Schwarzenfeld. (ksi)** Die Monatsversammlung des Schwarzenfelder Kaninchenzüchtereivereins findet am Freitag, 2. Oktober, um 20 Uhr im Vereinsheim statt. Auf der Tagesordnung stehen: Besprechung der bevorstehenden Lokalschau unter Coronaauflagen, erfassen der auszustellenden Kaninchen, Einteilung des Arbeitseinsatzes.

### Angler veranstalten Hegefischen

**Schwarzenfeld.** Der Sportangelverein Schwarzenfeld veranstaltet am Samstag, 3. Oktober, sein traditionelles Hegefischen. Treffpunkt der Teilnehmer ist an der Halle beim Edeka-Markt. Von 13.30 bis 13.45 Uhr ist Kartenausgabe, das Angeln findet von 14 bis 18 Uhr statt.

### Frauenmesse mit Frühstück

**Pfreimd.** Der katholische Frauenbund veranstaltet am Mittwoch, 7. Oktober, um 8 Uhr eine Frauenmesse. Anschließend lädt der Frauenbund zum Frühstück in den Pfarrsaal ein. Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Anmeldung im Vorfeld bis spätestens 5. Oktober bei Elisabeth Kessler, Telefon 8968, nötig. Beim Gang von der Klosterkirche zum Pfarrsaal (nicht mehr durch das Pfarrbüro) muss die Maske aufgesetzt werden. Hygienemittel stehen am Eingang zum Pfarrsaal bereit.

### Ausstellung im Museum besuchen

**Pfreimd.** Die Ausstellung von Katharina Gierlach kann heute von 15 bis 18 Uhr im Museum Pfreimd besucht werden, am Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr. Der Schlosshof ist an beiden Tagen bis 13 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

### KLJB sucht nach neuen Mitgliedern

**Fensterbach-Dürnsricht.** Die KLJB Dürnsricht-Wolfring nimmt wieder neue Mitglieder auf. Dazu gibt es am Samstag, 3. Oktober, ein Treffen zum Kennenlernen im Jugendheim in Wolfring. Ab 19 Uhr findet eine interne Veranstaltung statt, zu der alle eingeladen sind, die schon Mitglied der KLJB Dürnsricht-Wolfring sind oder eines werden wollen und mindestens 14 Jahre alt sind (oder es im Jahr 2020 noch werden). Eine Anmeldung unter Telefon 0157/88383580 bei Julia Weidner bis Donnerstag, 1. Oktober, ist wegen des Hygienekonzepts erforderlich.

### „Letzte Hilfe-Kurs“ für Angehörige

**Nabburg/Schmidgaden. (di)** Der Katholische Frauenbund, Bezirk Nabburg, lädt ins Jugendwerk Nabburg zu einem „Letzte Hilfe-Kurs“ ein. Dieser findet am Samstag, 17. Oktober, von 14 bis 18 Uhr (mit Kaffeepause) statt. Der Kurs ist kostenlos und auch Nichtmitglieder sind willkommen. Hier lernen die Teilnehmer beispielhaft, dass man über den Tod ohne Scheu sprechen kann. Es wird Basiswissen vermittelt, um Nahestehenden am Ende des Lebens beizustehen. Anmeldung nimmt Bezirksvorsitzende Rita Kleierl, Telefon 09435/3225, entgegen. Es ist auf die Hygienevorschriften zu achten.